

13. Mai 2008 19:20 Uhr

Vom heißen Jazz bis zum Funk

Einen bestechenden Big-Band-Sound legte die Band "Up2date" bei ihrem Konzert in der Schwabmünchner Stadthalle vor. Die 18-köpfige Formation von Jazzgrößen der Region webte ein musikalisches Patchwork aus Jazzstandards, heißen Latin-Takten, groovigem Funk und ohrgefälligen Juwelen zwischen Klassik und Moderne zusammen. *Von Ivanka Williams-Fuhr*

 F Empfehlen

 Tweet

 +1



Vom heißen Jazz bis zum Funk

Foto: ALFA

Kompositionen von Oscar Peterson, Glenn Miller, Duke Ellington, Benny Goodman, Stevie Wonder und Antônio Carlos Jobim standen unter anderem auf dem Programm. Zahlreiche Soloimprovisationen und nicht zuletzt die Gesangseinlagen von Kathrin Hutter und Stefan Bruggmoser gaben dem Konzert einen besonderen Glanz.

Die Zuhörer in der ausverkauften Stadthalle erlebten Momente, in denen der Jazz vibrierte, über sich selbst hinaus wuchs und zu fliegen begann. Manuela Grimme moderierte den Konzertabend.

Die Big Band Up2date ist seit etwa sieben Jahren in Sachen Jazz im Augsburger Raum unterwegs. Acht Dirigenten verschiedener Ensembles schlossen sich damals zu einer Band zusammen, "um endlich auch einmal selbst spielen zu dürfen", wie der Schwabmünchner Musiker Stefan Bruggmoser erzählte. Geprobt wurde anfangs in der Großaitinger Werkstatt von Armin Göppel. Seit etwa einem Jahr finden die Proben in den Räumen der Schwabmünchner Jugend- und Stadtmusikkapelle statt. Der 35-jährige freiberufliche Musiker, Arrangeur, Komponist und Lehrer Johannes Liepold leitet die Big Band.

Die Namengebung Up2date ist übrigens dem ZDF zu verdanken: So heißt nämlich die Titelmusik der Samstagssportschau "und das hat uns sofort gefallen", so Bruggmoser.

Mit dem Swing-Klassiker "Night Train" von Oscar Peterson eröffnete die Big Band ihr Konzert. "A String Of Pearls" von Glenn Miller, "Mack The Knife" aus der Dreigroschenoper von Bertolt Brecht oder "From a distance" von Julie Gold gehörten ebenso zum Repertoire wie auch "The Lady is A Tramp" von Richard Rodgers und "Hard Rock Cafe" von Carole King.

Das Publikum spendete den Musikern begeisterten Applaus.

[Jetzt bestellen! Das neue iPad inkl. e-Paper.](#)